Die Kunst der Liebe

Von Kiros

Kapitel 5: Ein Anfang einer Liebe, oder vielleicht das Ende einer Freundschaft?

Hier mal ein kurzer Teil, wahrscheinlich wird das Ende noch heute hochgestellt. Mal sehn, ob mein Dad mich solange am Computer lässt....

Tja in der Geschichte gehts in die Entscheidende Runde, Wer wird wem seine Liebe zuerst gestehn? Lest selber.

Ein Anfang einer Liebe, oder vielleicht das Ende einer Freundschaft?

In seinem Innern herrschte Chaos. Doch bekam er keine Gelegenheit, alles wieder zu ordnen, denn nun wandte sich Ray an ihn. "Du hast also einen Alptraum von mir mitbekommen." Sagte er nachdenklich. "War es gestern Abend?"

"Ja kurz nachdem du das erste mal eingeschlafen warst."

"Ausgerechnet den?!" meinte der Chinese zu sich selbst. Dann sah er auf Oliver in seinen Armen, und nickte. "Okay, ich erzähl dir worum es ging.

Es liegt schon ne Weile zurück, ich war damals etwa 10 Jahre alt. Die Sonne würde etwa in 30 Minuten ganz verschwunden sein. Ich war weg, und kam gerade nach Hause. Ich stand vor der Tür, und hatte auf einmal ein ganz schlechtes Gefühl. Ich ging rein, niemand war zu sehen. Ich ging weiter bis zur Tür, welche zum Zimmer meiner Mutter führte. Da habe ich sie gesehen, zwei Männer, schwarzes Haar, schwarzer Schnurrbart und eine gezackte Sonnenbrille auf der Nase. Der Rest blieb hinter grauer Kleidung verborgen..." Rays Blick war ins Nirgendwo gerichtet. Oliver sah immer noch hoch in das Gesicht von Ray. Dessen Umarmung war während der erzählen noch enger geworden. Und nun spürte der Grünhaarige deutlich, wie Rays Herz begann schneller zu schlagen, immer heftiger und noch härter schlug es gegen seine Rippen und übertrug diese Bewegung auf Oliver. "...er... mein Gott er hat sie einfach umgebracht." Nun war es an Ray in Tränen auszubrechen.

Er konnte sie einfach nicht mehr zurück halten. Er hatte es so lange versucht. Wollte auch jetzt keine Schwäche mehr zeigen, aber es übermannte ihn einfach. Alle Bilder waren ihm wieder präsent. Der Tod seiner Mutter, der Abschied des Vaters, und das, was nachher mit ihm geschah.

Oliver war wie in Trance, als er das aus Rays Mund hörte. Ja natürlich, er hatte es am letzten Abend auch erfahren, aber jetzt erzählte Ray es ihm freiwillig und mit den

Gefühlen, die er dabei empfand. Oliver schloss nun seine Arme ebenfalls um seinen Koi. Seinen behielt er auf Rays Brust.

"..sie la nur noch da - in einer Blutlache die stetig grösser wurde. Ihre blonden Haare, die sich allmählich rot verfärbten. Dann plötzlich drehte sich der Kleinere um, entdeckte und mich. Ich lief davon, so schnell ich konnte, und er hinter mir her. Aber ich kam natürlich nicht weit. Ein 10-jähriger gegen einen Erwachsenen... nach ein paar Strassen hatte er mich eingeholt. Er drückte mich zu Boden, sah mich böse an, zückte sein Messer, und setzte es an meine Kehle. Eine scheinbare Ewigkeit spürte ich nur den kalten Stahl an meinem Hals, es passierte nichts, dann warf er sein Messer zur Seite und stand auf. Mich schleppte er mit, bis in eine dunkle Gasse dort...Vergewaltigte mich das Schwein. Ich hatte keine Chance, am Anfang hab ich mich noch zur Wehr gesetzt. Doch schon nach 5 Minuten war ich Willenlos. Mein Geist zog sich zurück, ich war nur darauf bedacht, möglichst wenig Schmerzen zu erleiden, aber... was soll ich sagen, die Schmerzen waren unvorstellbar. Dieser Scheisskerl hat mir alles genommen, meine Mutter, meine Jugend, mein Heim, meine Ehre, mein Wille und meine Unschuld - meine Reinheit..." die Tränen rollten ungehindert über Rays Wangen.

Er fühlte sich elend, und doch war da sein Licht *Oliver* <Ja er ist bei mir - er ist für mich da. Ich liebe ihn so sehr. Soll ich es ihm nicht endlich sagen?> Schliesslich schob er seine Zweifel zur Seite:

"Bitte Oliver bleib bei mir ja? Ich will jetzt nicht allein sein. Nicht mit all diesem Schmerz und dieser Dunkelheit. Mir ist so kalt" Wie um seine Aussage zu unterstreichen, begann Ray leicht zu zittern. Er schloss kurz seine Augen und als er sie wieder öffnete, sah er direkt in zwei ???(welche Farben haben Olivers Augen!?) wunderschönen, tröstenden und leuchtenden Augen, die seinem geliebten gehörten. "Ich lass dich nicht allein Ray-chan. Ich will für dich da sein und dir helfen, aber vorher muss ich dir noch etwas sagen." "Hm ich muss dir auch noch was sagen, aber du zuerst." <Ja ich sage es ihm, jetzt gibt's keinen Rückzieher mehr. Nein, jetzt muss es raus. Komme was da wolle.> Ray sah *seinen* Oliver neugierig an. Doch dieser verspannte sich plötzlich, löste sich aus seiner Umarmung und schritt ans Fenster. Er sah hinaus und begann zu sprechen:" Ray, was ich dir jetzt sage fällt mir nicht leicht, aber ich will es nicht weiter vor dir geheim halten..." er drehte sich um, sicheren Schrittes trat er dann wieder an Rays Bett. Näherte sich Rays Gesicht, hauchte ihm ein "Ai-shiteru" ins Ohr, und gab ihm einen flüchtigen Kuss auf ... (na was könnte es diesmal sein?) den Mund (hm...ja juhu *applaudier*... und was ist dieser Kuss? Ein Anfang einer Liebe, oder vielleicht das Ende einer Freundschaft?)...